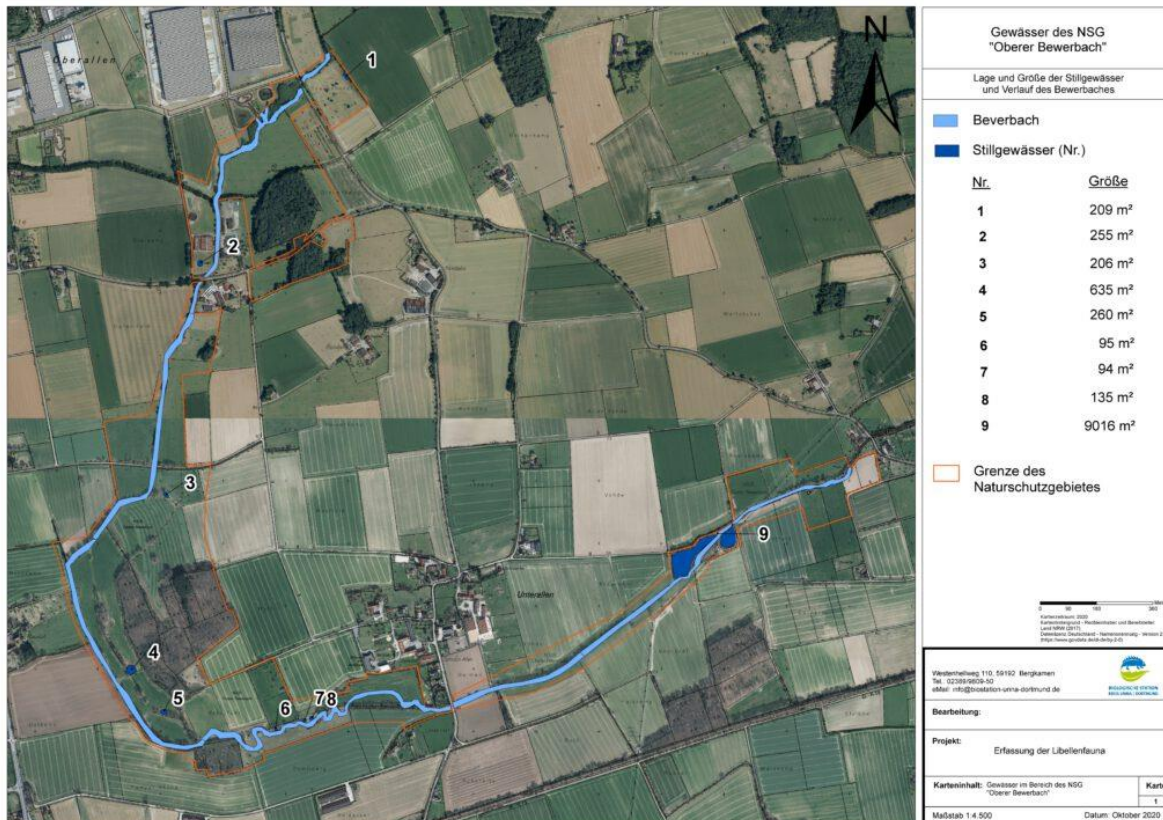


Untersuchungen zur Libellenfauna im NSG „Oberer Bewerbach“ (Hamm) 2021

Fabian Gärtner

Der Bewerbach und die bachbegleitenden Stillgewässer im NSG „Oberer Bewerbach“ verfügen über verschiedene Landschaftsstrukturen, welche für Libellen wichtige Lebensräume darstellen.



Die Libellenfauna in dem Untersuchungsgebiet ist mit insgesamt 19 Arten als durchschnittlich artenreich einzustufen. Durch die beschriebenen Maßnahmenempfehlungen können sowohl vorhanden Libellenvorkommen erhalten und gesichert werden, als auch die Habitatstrukturen so verbessern werden, dass neue Arten hinzukommen könnten.



Gewässer Nr. 9 (Luftaufnahme)

Die für die Libellenfauna wertvollsten und am dringendsten zu schützenden und zu erhaltenden Gewässer sind die artenreichen Gewässer 1, 8, 9 und 10. Prioritär sollten Optimierungsmaßnahmen an den artenarmen Gewässern 2, 3, 4 und 6 durchgeführt werden. Gewässer 4 und 6 bieten Libellen und anderen wasserbezogenen Tierarten keinen guten Lebensraum (Tabelle 15). Eine kurzfristige Verschlechterung der Libellenfauna ist vor allem an den durchschnittlich artenreichen Gewässern 5, 7, 11 und 12 zu erwarten, welchen durch entsprechende Fördermaßnahmen entgegengewirkt werden kann.



Helm-Azurjungfer an Gewässer 12

Vor allem für die gefährdete und seltene Helm-Azurjungfer (*Coenagrion mercuriale*) sollte im kommenden Jahr gezielte Untersuchungen unternommen werden, um eine Bodenständigkeit oder Vorkommen in der Umgebung der Art zu bestätigen.